Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der sal nemen Walthelben baum, vor dem
wend sein ihm mit grossen mist und wein und
pewch der vber die wagen, so wendet sie gesund
Hilft der nit, so nimb was sein sam, temperier
ihn mit weis sein wein, und peich ihn der wa-
gen, so wendet sie heil. Von Wörmen in ihren
Denn die Wörmen in den ohren wachsen oder
sünst darin kumen, so sal man nemen pewch-
baum blut oder laub und das peichen, geuss das
in die ohren, so werben die Wörmen. Mag
das nit haben, so nimb speck und hülcz spen
ob dem feur, geuss das den ohren in die ohren
so weicht ihm baz.

Wann dem menschen die ohren verwachsen

So nim menzen vor sie und dreib ihn die ohren
so wol er gesundt. Und hilft das nit so nimb
ein galle eins andern und menge die mit
weibs swer, dreib das in die ohren. Hilft das
nit, so nimb die wurzen die die ameisen dragen
und pew sie in ein nuwes tuch, temperier
die mit weibs swer und mit ölen, geuss das
in die ohren wol zehant gesund. Der Wurzel
heis barba Jouis die selben peisamen und seigen